

Zwerschitz: "Bundesjugendvertretung soll strukturell ausgehungert werden!"

Utl.: Grüne üben heftige Kritik an Kdolsky-Plänen =

Wien (OTS) - "Sollten die heute bekannt gewordenen Pläne von Jugendministerin Andrea Kdolsky realisiert werden, kommt dies einer schleichenden Abschaffung der Bundesjugendvertretung gleich", erklärt die Jugendsprecherin der Grünen Barbara Zwerschitz. Ab 2009 soll die Förderung für die BJV - nach den bereits 2008 erfolgten Kürzungen - noch einmal massiv heruntergefahren werden, die restliche Finanzierung sollen die in der BJV vertretenen Jugendorganisationen selbst besorgen. "Dieser Vorschlag ist völlig indiskutabel. Dadurch sind Initiativen wie das höchst erfolgreiche ‚genderize‘-Projekt de facto nicht mehr aufrechtzuerhalten. Kdolsky will ganz offensichtlich die BJV an einer sehr kurzen Leine halten, vom Wohlwollen des Ministeriums abhängig machen und autonom durchgeführte Projekte nicht mehr zulassen", argumentiert Zwerschitz. "Im Prinzip bedeutet dies das Ende der unabhängigen Interessenvertretung der österreichischen Jugend."

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0317 2008-06-06/17:43

061743 Jun 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080606_OTS0317